

# ILF Journal 01/15

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Attraktive Freizeitmöglichkeiten an Gewässern und naturnahe Tourismusangebote in schönen Landschaften sind hoch im Kurs. Vielen Erholungssuchenden ist jedoch kaum bewusst, dass die Existenz dieser Freizeiträume nicht zuletzt der engagierten und professionellen Arbeit von Landschaftsarchitektinnen und Raumplanern zu verdanken ist. Damit diese Arbeiten erfolgreich auf effizienten Planungswerkzeugen aufbauen können, braucht es klar definierte Qualitätsstandards. Solche Standards werden am ILF erarbeitet und unser Institut legt dazu zwei neue Publikationen vor. Soeben erschienen sind der Leitfaden zur Renaturierung von kleinen und mittleren Fließgewässern und das Grundlagenbuch zum naturnahen Tourismus. Eine weitere Neuerscheinung ist das E-Book zur Geländemodellierung. Ich hoffe, dass diese Publikationen auf ihr Interesse stossen.

*Dominik Siegrist*

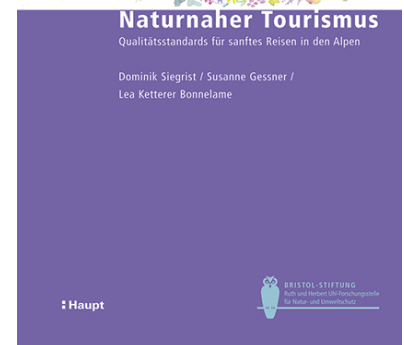
## Qualitätsstandards des naturnahen Tourismus

Naturnaher Tourismus nimmt Rücksicht auf die Natur und ermöglicht gleichzeitig eine qualitativ hochwertige Entwicklung der Landschaft. Diese Form des nachhaltigen Tourismus gewinnt zunehmend an Bedeutung. Grund dafür ist vor allem das Bedürfnis nach Erholung und Aktivitäten in intakter Natur.

Doch, was macht die Qualität des naturnahen Tourismus mit speziellem Fokus auf den Alpenraum aus? Dazu erarbeitete das Institut für Landschaft und Freiraum Qualitätsstandards im naturnahen Tourismus. Diese Standards wurden in einem Forschungsprojekt, finanziert von der Bristol-Stiftung, auf Basis von 14 Experteninterviews, einer alpenweiten Online-Befragung und einem Workshop mit Praktikerinnen und Praktikern aus allen Alpenländern entwickelt. Als Ergebnis des Projektes liegt eine kommentierte Checkliste mit Qualitätsstandards des naturnahen Tourismus vor. Diese besteht aus zehn Standards mit je fünf Kriterien, die mit qualitativen und quantitativen Indikatoren unterlegt sind.

Möchte eine Destination nicht die vollständige Checkliste mit allen 50 Kriterien anwenden, bietet sich ein Kurzcheck mit einer Evaluation der sechs zentralen Themen einer naturnahen Tourismusentwicklung an. Dies sind die Standards Strategie und Positionierung, Angebotsentwicklung, Mobilität, Schutz von Natur und Landschaft, Kommunikation und Marketing, Wertschöpfung.

Im Rahmen des Projekts überprüfte das Projektteam die Checkliste anhand von sechs Fallstudien (fünf Regionen und ein alpenweit tätiger Reiseveranstalter). Die Fallstudien wa-



ren in den verschiedenen Alpenländern angesiedelt: Regionaler Naturpark Massif des Bauges (Parc naturel régional du Massif des Bauges), Frankreich; Nationalpark Gran Paradiso (Parco Nazionale Gran Paradiso), Italien; Ferienregion Engadin Scuol und Engadin Val Müstair, Schweiz; Naturparkregion Lechtal-Reutte, Österreich; Bezirk Solčavsko, Slowenien und der Reiseveranstalter faszina-tour – Touristik-Training-Event GmbH, Deutschland.

Durch die Überprüfung der Checkliste in sehr unterschiedlichen Kontexten wird mit den vorliegenden Qualitätsstandards die Ausgangslage und die Problemstellung der Regionen und Reiseveranstalter bezüglich des naturnahen Tourismus ausreichend berücksichtigt.

Unter dem Titel „Naturgenuss statt Erlebnis-Burnout?“ findet am 10. Juni 2015 an der

HSR eine Fachtagung statt. Gemeinsam mit Vertretern aus der Tourismusbranche und mit Umweltfachleuten soll vertieft werden, wie die neuen Qualitätsstandards im Tourismus gewinnbringend umzusetzen sind. Interessierte können sich unter [www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch) anmelden.

Die Ergebnisse des Projektes sowie die voll-

ständige Checkliste können im Buch *Naturnaher Tourismus - Qualitätsstandards für sanftes Reisen* nachgelesen werden.

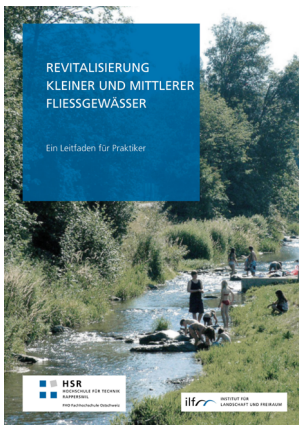
Lea Ketterer Bonnelame, ILF

*Dominik Siegrist, Susanne Gessner, Lea Ketterer Bonnelame.*

*Naturnaher Tourismus. Qualitätsstandards für sanftes Reisen in den Alpen (2015), Bristol Schriftenreihe Band 44. EUR 36.– / CHF 36.– ISBN 978-3-258-07922-6. Bern, Haupt Verlag. Bestellung: <http://www.haupt.ch/Verlag/Buecher/Natur/Umwelt-Oekologie/Naturnaher-Tourismus.html>*

## Publikationen

### Revitalisierung kleiner und mittlerer Fliessgewässer – Ein Leitfaden für Praktiker



Der Leitfaden dient als Wegleitung für die Praktiker in den Gemeinden. Im Vordergrund der Revitalisierung stehen die Wiederherstellung der natürlichen Gewässerfunktionen sowie der Mehrwert für den Menschen in Form von Erlebnis und Erholung am Gewässer. Im Anhang werden die Bachtypen mit Steckbriefen ausgewählter Projekte der Partnerkantone dokumentiert und veranschaulicht.

*Oesch, T.; Liembd, U. (2015). Revitalisierung kleiner und mittlerer Fliessgewässer. Schriftenreihe des Instituts für Landschaft und Freiraum. HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Nr. 13. Rapperswil. ISSN 1662-5684, ISBN 978-3-9523972-8-2. Bestellung: [ilf@hsr.ch](mailto:ilf@hsr.ch), CHF 25.-*

### «Geländemodellierung»: neu auch als E-Book

Das Thema Rückführung von sauberem Regenwasser in den natürlichen Wasserkreislauf gewinnt weltweit immer mehr an Bedeutung. Auf der Grundlage der Schweizer VSA-Norm / VSA-Richtlinie und dem HSR KTI-Projekt „Regenwassermanagement“ wurde ein einfach nutzbares System zum Regenwassermanagement für den Garten- und Landschaftsbau entwickelt.

Das E-Book wird vom Birkhäuser Verlag auch in englischer Sprache herausgegeben.

*Peter Petschek. Geländemodellierung (2014), ISBN/EAN 2244008313825, Birkhäuser Verlag GmbH*

## Projekte

### Landschaftsanalyse und Landschaftsziele für die Region ZürichseeLinth

Die Landschaftsanalyse im Rahmen der Landschaftsqualitätsbeiträge des Bundesamts für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei zeigt die spezielle Charakteristik und die prägenden Elemente der Landschaft auf und dient weiterführenden Landschaftsqualitätsprojekten als Grundlage. Für die Region wurden neun Landschaftstypen ausgearbeitet und ihre jeweils besonders wichtigen, ortstypischen Landschaftselemente beschrieben, sowie Landschaftsziele

für jeden einzelnen Typen vorgeschlagen.

Auftraggeber: Region ZürichseeLinth  
Projektleiter: Hans-Michael Schmitt  
Projektmitarbeiterin: Manuela Egeter

### Ausbildung Gewässerwart

Das ILF erarbeitet ein Ausbildungskonzept «Gewässerwart» im Hinblick auf die Verbesserung der fachlichen und organisatorischen Anleitung für Pflege- und Unterhaltsarbeiten an kleinen und mittelgrossen Bächen. Die

Ausbildung dient der Bachentwicklung und Revitalisierung als Generationenprojekt gemäss neuem Gewässerschutzgesetz.

Auftraggeber: Bundesamt für Umwelt BAFU  
Projektleiter: Thomas Oesch,  
Projektmitarbeitende: Ursina Liembd,  
Michael Fuchs

## Veranstaltungen

### Veranstaltungsreihe «Illusion Natur»

29. April 2015, HSR Rapperswil, 5.002  
«Vegetationsbilder made in Switzerland»  
Vortrag von Dr. Stefan Eggenberg

21. Mai 2015, HSR Rapperswil, 5002  
«Von den Alpen bis zu den Drakensbergen – Natürliche Vegetationen als Inspiration»,  
Vortrag von Ursula Yelin und Stephan Aeschlimann Yelin  
[www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)

### Fachtagung Naturnaher Tourismus «Naturgenuss statt Erlebnis-Burnout»

10. Juni 2015, HSR Rapperswil, 4.006a  
[www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)

### 9. UNIGIS-Tag Schweiz

«Verfügbarkeit von Geodaten»  
18. September 2015, HSR Rapperswil  
[www.gis.hsr.ch](http://www.gis.hsr.ch)

ILF Institut für Landschaft und Freiraum  
HSR Hochschule für Technik Rapperswil  
Oberseestrasse 10  
CH-8640 Rapperswil

Telefon +41 (0)55 222 47 22  
[ilf@hsr.ch](mailto:ilf@hsr.ch)  
[www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)